

Wo bekommen Sie individuelle Beratung und Unterstützung!

Energieberatung für Privathaushalte:

Energieberatung NÖ
Tel.: 02742/22 144
www.energieberatung-noe.at

Energieberatung für Betriebe:

Ökologische Betriebsberatung der WKNÖ
Tel.: 02742/851-16910
www.wko.at/noe/uns

Energieberatung für Bauernhöfe:

Landwirtschaftsscheck
Tel.: 01/31631-714
www.lw-scheck.at
Landwirtschaftskammer Zwettl
Tel.: 05/025 942 100
E-Mail: office@zwettl.lk-noe.at

Energieagentur der Regionen
Tel.: 02842/21800
www.energieagentur.co.at
E-Mail: info@energieagentur.co.at



Die Steuerungsgruppe der Modellregion

Die Wirtschafts- und Umweltgemeinderäte der Gemeinden Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag, Rappottenstein, der Modellregionsmanager Georg Eibensteiner, Mag. Renate Brandner Weiß und Jürgen Edelmann von der Energieagentur der Regionen bilden die Steuerungsgruppe.

Klima- und Energie-Modellregion Waldviertler Hochland

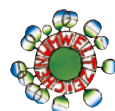
Modellregionsmanagement
3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 18
georg.eibensteiner@waldviertler-hochland.at

www.waldviertler-hochland.at
www.klimaundenergiemodellregionen.at

www.waldviertler-hochland.at
www.klimaundenergiemodellregionen.at

Sonnenzeit
im Hochland

Klima- und Energie-Modellregion



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637



Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



Was bedeutet „Klima- und Energie-Modellregion“?

Das Waldviertler Hochland mit den Gemeinden Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag und Rappottenstein ist Klima- und Energie-Modellregion, d.h. eine von mehr als hundert österreichischen Regionen, die auf dem Weg zur Energieautarkie sind.



Energieflüsse ↔ Geldflüsse im Hochland



Durch verschiedene Projekte und Aktivitäten wollen wir Impulse setzen und so daran arbeiten – gemeinsam mit allen, die Energie „verbrauchen“ – dass das Waldviertler Hochland bis 2030 möglichst zu 100% mit regionaler erneuerbarer Energie versorgt wird. Eine Doppelstrategie macht es möglich. Die Nutzung erneuerbarer Energieträger, sowie Energiesparen und Steigern der Energieeffizienz in allen Bereichen, sprich bei öffentlichen Gebäuden, Betrieben und Haushalten führen zum Ziel.

Schwerpunktthemen

- Generationenvertrag für Energieoptimierung in Landwirtschaft, Gewerbe und Haushalten
- Solarenergie im Hochland
- Zukunftsfähige Mobilität in der Region
- Kleinwasserkraft - Revitalisierung und Neubau
- Energetische Nutzung von Biomasse und Reststoffen
- Energieeffizienz bei Gebäuden und Anlagen

Energieautarkie macht es möglich:

- Sicherung der regionalen Energieversorgung
- Reduktion der Treibhausgasemissionen
- Schaffung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen in der Region

Gesamt-Stufenplan der Klima- und Energiemodellregion für den Weg zur Energieautarkie

